

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus · 01304 Dresden

Information für Eltern

Telefon: 0351 458-7168

Telefax: 0351 458-5875

KJPForschung@uniklinikum-dresden.de

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden
an der Technischen
Universität Dresden
Anstalt des öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Hausanschrift:

Fetscherstraße 74

01307 Dresden

Telefon 0351 458 -0

Studie: ADHS-Treatment – Einfluss und Wirkweise verschiedener Therapieformen auf motorische und attentionale Fertigkeiten sowie Handlungskontrollfunktionen

Liebe Eltern,

wie Sie sicher bereits wissen, ist AD(H)S durch hyperaktive Verhaltensweisen und durch Probleme mit der Aufmerksamkeit sowie der Impulsivität charakterisiert. Zusätzlich sind viele Kinder mit AD(H)S motorisch ungeschickt und wirken tapsig. Aktuell ist das Wissen über die Wirksamkeit von verschiedenen Ansätzen zur Behandlung dieser motorischen Probleme bei Kindern mit AD(H)S noch zu gering. Zusätzlich fehlen aber auch Studien, die die Wirkprozesse diverser Therapieansätze auf die AD(H)S-Kernsymptomatik genauer betrachten und miteinander vergleichen. Hier ist es besonders interessant und wichtig zu schauen, welche Effekte die verschiedenen Behandlungsoptionen sowohl auf die AD(H)S-Symptome und eventuell bestehende motorische Probleme als auch auf diverse neurowissenschaftliche Parameter haben.

Behandlungsmöglichkeiten

An unserer Ambulanz bieten wir unter anderem die vier folgenden Therapieoptionen für eine ADHS-Symptomatik an:

- Behandlung mit AD(H)S-Medikament (z.B. Ritalin),
- Physiotherapie (nur möglich bei motorischen Problemen, die zusätzlich zur AD(H)S-Symptomatik bestehen),
- AD(H)S-Elterstraining, oder
- Neurofeedback.



Vorstand:

Prof. Dr. med. D. M. Albrecht
(Sprecher)

Wilfried E. B. Winzer

Vorsitzender des

Aufsichtsrates:

Prof. Dr. med. Peter C. Scriba

Bankverbindungen:

Commerzbank

IBAN DE68 8508 0000 0509 0507 00

BIC DRES DE FF 850

Ostächsische Sparkasse Dresden

IBAN DE28 8505 0300 3120 1377 81

BIC OSDD DE 81

Deutsche Kreditbank AG

IBAN DE78 1203 0000 0011 2073 70

BIC BYLADEM1001

UST-IDNr.: DE 140 135 217

UST-Nr.: 203 145 03113



Infokasten 1 - Behandlungsoptionen

AD(H)S-Medikation

Nach einer ausführlichen Aufklärung über Wirkungen und Nebenwirkungen erhält Ihr Kind von einem Arzt unserer Einrichtung ein Medikament zur Behandlung der AD(H)S-Symptomatik. Nach Behandlungsbeginn vereinbaren wir für die folgenden acht Wochen regelmäßige Termine bei dem behandelnden Arzt, damit die Medikation optimal auf die AD(H)S -Symptomatik Ihres Kindes eingestellt werden kann. Nach diesen acht ersten Wochen der Behandlung überlegen Sie dann zusammen mit dem behandelnden Arzt, ob Sie mit dem AD(H)S -Medikament zufrieden sind oder ob eine andere bzw. zusätzliche Behandlungsform für Sie und Ihr Kind in Frage kommt.

Physiotherapie

Falls Ihr Kind zusätzlich zur AD(H)S -Symptomatik Probleme in der Motorik hat, bieten wir die Möglichkeit einer physiotherapeutischen Behandlung an. Dabei erhält ihr Kind zwei Mal wöchentlich acht Wochen lang eine 45-minütige Einzelbehandlung bei einem erfahrenen Physiotherapeuten unserer Klinik. Dabei werden grob- und feinmotorische Fertigkeiten mit Hilfe verschiedener Techniken geschult. Durch den Einsatz konzentrativer Motorikübungen soll zudem die Aufmerksamkeit gefördert werden.

ADHS-Elternt raining

Sie nehmen – ohne Kind – an einem AD(H)S -Elternt raining teil, bei dem Ihnen Hintergrundinformationen zu AD(H)S und hilfreiche Tipps zum Umgang mit Ihrem von AD(H)S betroffenen Kind gegeben werden. Zudem wird ein Austausch mit Eltern von Kindern mit ähnlichen Problemen stattfinden können. Das Training umfasst acht einstündige Treffen (ein Mal pro Woche).

Neurofeedback

Bei der Anwendung von Neurofeedback (2 Mal pro Woche für 8 Wochen) werden bestimmte Gehirnsignale Ihres Kindes, die wir über fünf Elektroden am Kopf messen, auf einen Computerbildschirm übertragen. Diese Signale werden Ihrem Kind als Computerspiel dargeboten, bei dem es mithilfe der Veränderung

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner



dieser Gehirnsignale z.B. ein Auto steuern oder einen „vernebelten“ Film wieder sichtbar machen kann. Die Regulation der Signale funktioniert z.B. indem man sich bewusst konzentriert oder sich entspannt. Über die bewusste Veränderung der Gehirnsignale und das Erlernen von Konzentrationsstrategien können deutliche Verbesserungen in der Konzentrationsleistung, und damit eine Reduktion der AD(H)S -Symptomatik, erreicht werden. Um die Übertragung der erlernten Fähigkeiten in den Alltag zu gewährleisten, bekommt Ihr Kind zwischen den Sitzungen kleine Hausaufgaben. Um diesen Übertrag erfolgreich zu gestalten und/oder die Motivation Ihres Kindes über die gesamte Therapiedauer aufrechtzuerhalten, kann es sein, dass wir auch Sie als Eltern bei einigen der Sitzungen mit hinzuziehen.

Während der Behandlung im Rahmen der Studienteilnahme sollte nach Möglichkeit keine andere oder zusätzliche Therapie (Ergotherapie, Konzentrations-training, psychologische Einzelgespräche,...) Ihres Kindes stattfinden. Nach dem zweiten Untersuchungstermin (also 8 Wochen nach Beginn der Behandlung) können Sie zusammen mit ihrem behandelnden Therapeuten entscheiden, welche Behandlung für die AD(H)S-Symptomatik oder die motorischen Fertigkeiten weiter erfolgen soll.

Was bedeutet eine Studienteilnahme für Sie und Ihr Kind?

Die Teilnahme an unserer Studie bedeutet für Sie und Ihr Kind keinerlei Einschränkung oder Veränderung der standardmäßig bestehenden Therapieoptionen. Welche Therapieoption am besten für Ihr Kind geeignet ist, entscheiden Sie nach einer gründlichen Einschätzung aller Faktoren gemeinsam mit Ihrem behandelnden Therapeuten.

Eine Studienteilnahme beschränkt sich auf die Durchführung von jeweils 2 zusätzlichen Testungen bei Studienbeginn, am Anfang und Ende der Therapie (jeweils im Abstand von 8-10 Wochen) sowie ein halbes Jahr später. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, würden wir gern einen zusätzlichen Termin zur Durchführung eines MRTs mit Ihnen vereinbaren. Durch diese Langzeitbeobachtung können wir untersuchen, wie sich die Gehirnwellen und die motorischen sowie Konzentrationsleistungen Ihres Kindes durch die Behandlung über die Zeit



verändern. Die geplanten Untersuchungen im Rahmen der Studie sind im Infokasten 2 beschrieben.

Infokasten 2 - Studientermine

Verhaltenstestung

Mit Hilfe von zwei Aufgaben wollen wir die motorischen Leistungen Ihres Kindes vor und nach der Therapie sowie ein halbes Jahr später erfassen. In der ersten Aufgabe macht Ihr Kind verschiedene kleine Teilaufgaben zur Handgeschicklichkeit, Balance und zum Umgang mit einem Ball. Bei der zweiten Aufgabe gibt uns Ihr Kind eine Handschriftprobe. Diese beiden Aufgaben dauern zusammen ca. 60 Minuten. Ggf. findet im Anschluss noch ein kurzes Interview zur genaueren Abklärung der AD(H)S-Symptomatik Ihres Kindes statt.

Neurowissenschaftliche Testung 1 – Elektroenzephalogramm (EEG)

Das Studien-EEG beinhaltet für Ihr Kind die Durchführung von 4 spielerischen Aufgaben am Computer. Insgesamt dauert ein EEG-Termin etwa 2,5 Stunden. Eine EEG-Messung birgt für Ihr Kind keine Risiken und stellt eine rein passive Messung dar. Man kann damit messen, wie das Gehirn arbeitet, aber keine Gedanken lesen.

Neurowissenschaftliche Testung 2 – Magnetresonanztomographie (MRT)

Um die Daten des Studien-EEG wissenschaftlich noch besser auswerten zu können, möchten wir bei Ihrem Kind gerne ein MRT durchführen (Dauer ca. 10 Minuten). Dabei entsteht eine 3D-Aufnahme des Gehirns, für die sich Ihr Kind in eine „Röhre“ legt, in der mithilfe eines sehr starken Magneten die entsprechenden Bilder erzeugt werden. Dabei kommen keine Röntgenstrahlen oder andere möglicherweise schädlichen Methoden zum Einsatz. Das MRT kann auch erst nach Beginn der Behandlung durchgeführt werden.

Entstehen meinem Kind durch die Studienteilnahme Risiken?

Elektroenzephalographie (EEG)

Das EEG dient dazu, die elektrische Aktivität des Gehirns – sog. Hirnströme – zu messen. Im EEG kann man beobachten, dass sich die Hirnströme verän-



dern, wenn ein visueller oder akustischer Reiz wahrgenommen wird. Das EEG ist ungefährlich und verursacht keinerlei Schmerzen.

Magnetresonanztomographie (MRT)

Bei der MRT werden 2- und 3-dimensionale Aufnahmen vom Gehirn erstellt. Dabei werden keine Röntgenstrahlen oder radioaktiven Stoffe verwendet, sondern Radiowellen in einem Magnetfeld. Zudem kommen keine Kontrastmittel zum Einsatz. Der Kopf Ihres Kindes befindet sich während der Untersuchung im Magnetfeld des Kernspintomographen. Er wird in einer speziellen Kopfspule gelagert. Die von der Kopfspule empfangenen Signale werden im Computer weiterverarbeitet. Diese Technik ermöglicht es, feinste Veränderungen sowohl in der Struktur als auch in der Aktivität einzelner Hirnbereiche zu erkennen. Das Schalten der Messungen verursacht ein lautes metallisches Klicken bzw. Klopfen, das aber durch Ohrstöpsel bzw. Kopfhörer, die Ihr Kind während der Untersuchung trägt, gedämpft wird. Nach aktuellem Kenntnisstand sind Untersuchungen mit MRT bei Kindern und Erwachsenen völlig unbedenklich. Es zeigen sich keine Nebenwirkungen. Magnetfeld und Radiowellen belasten den Organismus nicht. Vereinzelt wurden im Elektrokardiogramm (EKG) harmlose, vorübergehende Veränderungen nach einem MRT festgestellt. In Ausnahmefällen kann eine vorübergehende Hörstörung (Tinnitus) auftreten.

Was haben Sie als Familie für Vorteile von der Studienteilnahme?

Durch die Teilnahme an dieser Studie tragen Sie als Familie entscheidend dazu bei, die bestehenden Therapiemethoden für AD(H)S (mit und ohne zusätzliche motorische Probleme) weiterzuentwickeln. Außerdem können wir, besonders durch die Verwendung neurowissenschaftlicher Methoden (EEG, MRT), bessere Schlussfolgerungen über die den Therapieerfolgen zugrunde liegenden Wirkprozesse im Gehirn ziehen. Zu jedem Motorik- bzw. EEG-Termin gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung.

Was passiert mit den erhobenen Daten?

Die aus der Studie gewonnenen Daten unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht und werden nur anhand einer Codenummer (also ohne Namen, pseudonymisiert) wissenschaftlich ausgewertet. Alle Datenschutzbestimmungen

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. V. Rößner



werden beachtet. Sollten Sie oder Ihr Kind die Untersuchung abbrechen wollen, so ist dies natürlich ohne Angabe von Gründen jederzeit möglich und Ihnen entstehen daraus keinerlei Nachteile.

Infokasten 3 - Kontakt

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich dafür entscheiden, an unserer Studie teilzunehmen. Bei offenen Fragen und Unklarheiten scheuen Sie sich nicht, diese jederzeit zu stellen. Bei Fragen zum Studienablauf melden Sie sich bitte telefonisch unter 0351 – 458 7168. Bei Fragen zu den einzelnen Therapieangeboten wenden Sie sich bitte über die Anmeldung (0351 – 458 3576) an Ihren behandelnden Therapeuten.

Eine Bitte unsererseits

Uns ist bewusst, dass auch für Sie eine Studienteilnahme mit einigem zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden ist und bspw. das zweimalige Ausfüllen eines Fragebogens als überflüssig erscheint. Dennoch sind alle von uns gewünschten Unterlagen erforderlich, da wir diese zur Auswertung der Studiendaten benötigen. Wir sind also zwingend auf Ihre Kooperation angewiesen und freuen uns über Ihr Interesse an unserer Forschungsarbeit und Ihre Unterstützung bei der Entwicklung und Verbesserung möglicher Therapien.

Mit freundlichen Grüßen

Sina Wanderer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Annet Bluschke

Wissenschaftliche Mitarbeiterin